

● Editorial



Liebe Studierende, Dozenten und Partner,

der Studiengang ISTM feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Jubiläum! Dabei werden wir nicht älter, nur besser!

In zehn Jahren ist es der Hochschule Bremen gelungen

mit dem Internationalen Studiengang für Tourismusmanagement ein Bachelorprogramm zu etablieren, welches im In- und Ausland hohe Anerkennung erworben hat. Ich bin überzeugt davon, dass unsere Absolventen die Anforderungen der internationalen Tourismusbranche in außergewöhnlicher Weise erfüllen. Außergewöhnlich deshalb, weil sie im Laufe des Studiums neben der betriebswirtschaftlichen Ausbildung die Fähigkeit erlangen, in international und interkulturell geprägten Situationen richtig zu handeln. Das ist in dieser Kombination in Deutschland einmalig.

Prof. Dr. Felix Bernhard Herle
(Studiengangsleiter ISTM)

● Interkultur - LIVE

Ein Auslandsaufenthalt während des Studiums ist für die berufliche Perspektive in einer globalisierten Welt, besonders für Tourismus-Absolventen, immens wichtig, da es über die akademischen Kenntnisse hinaus die interkulturellen, sozialen und betriebswirtschaftlichen Kompetenzen fördert. Das Leben in fernen Ländern, mit fremden Kulturen und unterschiedlichen Mentalitäten stellt die Studierenden teilweise vor Schwierigkeiten und Probleme, die sie alleine bewältigen müssen. Dabei lernen sie aber auch viel für das Leben.

Für uns im International Office ist es eine große Freude und immer wieder ein Erfolg unsere Auslands-Rückkehrer als offener, selbstsicherer, toleranter und verantwortungsbewusster zu erleben. Außerdem haben viele in ihrem Auslandsjahr die Vorzüge der Hochschule Bremen schätzen gelernt ;-)

Wir sind stolz darauf, dass es in den letzten 10 Jahren der Hochschule Bremen gelungen ist den Aspekt Internationalität besonders stark auszubauen und einen beneidenswerten Kooperationspool aus mehr als 90 Kooperationsuniversitäten weltweit einzurichten. Jährlich werden über 150 unserer Studierenden dort untergebracht. Gleichzeitig freuen wir uns über die vielen Austauschstudenten verschiedener Länder, die zu uns kommen und das interkulturelle Bild der Hochschule stark prägen. Kontinuierlich arbeiten wir daran das Angebot an Kooperationen zu erweitern und an die Auslandswünsche der Studierenden anzupassen.

Regine Hink
(International Office)

● ISTM und die Großen

TUI - put a smile on people's faces
...bei mir hat es geklappt!
Häufig wird betont, dass ein Studium alleine nicht mehr genügt, um sich von der breiten Masse der Bewerber abzuheben. Wer in einem renommierten Unternehmen arbeiten möchte, für den sind Auslandseinsätze, tourismusspezifisches Know-how und branchenübergreifende Nebentätigkeiten während des Studiums unverzichtbar geworden. Es sind nicht nur die Noten die überzeugen, sondern viel mehr alle Erfahrungen, die man nebenbei gemacht hat! Das ISTM-Studium wird immer wieder sehr gelobt, da es einen Auslandsaufenthalt, betriebswirtschaftliche und touristische Kenntnisse sowie einen großen Praxisbezug kombiniert. Als ich 2003 mein ISTM-Studium aufnahm, hätte ich mir nicht träumen lassen direkt nach dem Abschluss für die TUI zu arbeiten. Doch nun ist es soweit: ich wohne in der Schweiz und reise geschäftlich nach Ägypten und Kuba. Ich freue mich auf eine spannende und abwechslungsreiche Zukunft in der wir auch eng mit der Hochschule Bremen in diversen Projekten zusammenarbeiten werden.
Viel Erfolg beim Erreichen Euer persönlichen Ziele.

Jan-Henrik Flasch
(Alumni ISTM)

● ISTM-Spuren in Bremen

Im Rahmen der Lehrveranstaltung Learners' Company durfte ich an der Hochschule Bremen bereits mehrmals Projektarbeiten mit Studierenden des Studiengangs Tourismusmanagement durchführen. Mir gefällt vor allem dabei der unkomplizierte Arbeitsstil, der Einfallsreichtum in der Herangehensweise der Studierenden und die Freiheit Themen neu und anders anzugehen. Gemeinsam kann man Kreativität, Querdenken, Anwendung von empirischen Methoden und Praxis verschmelzen und an realen Aufgabenstellungen arbeiten. Dies bringt nicht nur den Studenten Praxiserfahrung für Ihre berufliche Zukunft, sondern auch den Unternehmen eine Menge frischer Ideen.
Aus unserem gemeinsamen Projekt Ansgarikirchhof erhielt die Bremer Stadtverwaltung viele Anregungen und Optimierungsvorschläge, die auch unmittelbar umgesetzt worden sind.

Dies ist ein schönes Beispiel, wie ein Hochschulseminar nicht nur ein Thema aus dem Berufsalltag aufgreift, sondern mit den Ergebnissen selbst die Wirtschaftswelt anregt und die Umwelt verändert.

Dr. Jan-Peter Halves
arbeitet seit 15 Jahren in den Themengebieten Wirtschaftsförderung, Tourismus- und Stadtmarketing. Seit drei Jahren betreut er die Citymarketing-Aktivitäten der Bremer Innenstadt als Geschäftsführer der CityInitiative Bremen.